

| Klima | Krisen | Utopien |

Film und Gespräch immer am letzten Mittwoch im Monat in der Kinemathek Karlsruhe



Filmstill: „System-Change – A Story Of Growing Resistance“

*Der weltweite Klima-Umbruch ist nach wissenschaftlicher Erkenntnis nicht mehr rückgängig zu machen, im besten Fall noch zu begrenzen. Trotzdem wird er von politischen Entscheidungsträger*innen des globalen Nordens verharmlost und zum Teil sogar bestritten, während der globale Süden die Folgen der Klimakatastrophe weitgehend unverschuldet überproportional zu tragen hat. Den damit zusammenhängenden Themen wollen wir in Dokumentar- und Spielfilmen immer am letzten Mittwoch im Monat nachgehen und im Anschluss mit dem Publikum und Gästen diskutieren.*

**29. Januar 2025 Kinemathek Karlsruhe 19.00 Uhr: „System-Change – A Story Of Growing Resistance“
(BRD 2023, 90 Min. Regie: Klaus Sparwasser)**

Der Dokumentarfilm thematisiert die wachsende Umweltbewegung und die Widerstände gegen umweltschädliche Projekte und damit den Kampf für eine bessere Zukunft. Im Mittelpunkt stehen lokale Ereignisse wie die Räumung eines uralten Waldes in Deutschland, der für eine Autobahn weichen soll. Der Konflikt zwischen Polizist*innen, die das Baurecht der Autobahn AG verteidigen und Aktivist*innen, die versuchen das Lebensrecht uralter Bäume zu beschützen, verdeutlicht die Ignoranz politischer Systeme gegenüber der Klimakrise und dem Umweltschutz. Der Film zeigt Verzweiflung und Wut einer betrogenen jungen Generation und symbolisiert den globalen Kampf gegen Umweltzerstörung und die Notwendigkeit, unser Verhältnis zur Natur grundlegend zu überdenken.

Nach dem Film gibt es einen kurzen Input zu den Forderungen der Klima- und Friedensbewegung zur Bundestagswahl. Zum Gespräch begrüßen wir Sprecher*innen des „Klimabündnis Karlsruhe“, Stefan Lau von der „Deutschen Friedensgesellschaft-Vereinigte Kriegsdienstgegner*innen DFG-VK“ und die „Teachers for Future Karlsruhe“.

**26. Februar 2025 Kinemathek Karlsruhe 18.00 Uhr: „Direct Action“
(BRD/Frankreich 2024, 216 Min., Regie: Guillaume Cailleau, Ben Russell)**

Der auf der Berlinale 2024 mit dem Encounter-Preis ausgezeichnete Dokumentarfilm dokumentiert das Leben in der sogenannten Zone à Défendre (ZAD). Die Gemeinschaft wehrte sich erfolgreich gegen den Bau eines Flughafens in Frankreich und errichtete dabei eine autonome Zone. In 41 langen und künstlerisch wertvollen Einstellungen wird der Alltag der Gemeinschaft gezeigt und ist eine Hommage auf DIY und alternative Formen des Zusammenlebens.

Wir freuen uns nach dem Film mit der „Offenen Werkstatt Karlsruhe“ ins Gespräch zu kommen.

**26. März 2025 Kinemathek Karlsruhe 19.00 Uhr: „Verkehrswendestadt Wolfsburg“,
(BRD 2024, 60 Min., Regie: John Mio Mehnert)**

Der Dokumentarfilm zeigt den Widerstand von Aktivist*innen und Arbeiter*innen gegen die Dominanz der Autoindustrie in Wolfsburg, insbesondere Volkswagen. Er zeigt Arbeitsplatzverluste in der Branche, die geplante „Trinity“-E-Autofabrik sowie Protestaktionen für eine ökologische und soziale Verkehrswende. Die Doku fordert den Umbau der Industrie hin zu nachhaltigen Produkten und eine stärkere Beteiligung der Arbeiter*innen.

Zum anschließenden Gespräch begrüßen wir Tobi Rosswog vom Filmteam und das „Antikapitalistische Klimatreffen“.

Wir freuen uns über Mitarbeit an der Film- und Gesprächsreihe „Klima|Krisen|Utopien“! Bisher beteiligen sich das Klimabündnis Karlsruhe, das antikapitalistische Klimatreffen Karlsruhe, die Gruppe Karlsruhe der Deutschen Friedensgesellschaft Vereinigte Kriegsdienstgegner*innen DFG-VK, Teachers for Future und die Kinemathek Karlsruhe. Wer sich an der Reihe beteiligen möchte, schreibt bitte an: kimlotte.stoeber@kinemathek-karlsruhe.de



Kinemathek Karlsruhe | Kaiserpassage 6 | 76133 Karlsruhe | Kinokasse: +49 721 83189585 | www.kinemathek-karlsruhe.de

V.i.S.d.P.: Deutsche Friedensgesellschaft- Vereinigte Kriegsdienstgegner*innen (DFG-VK) Gruppe Karlsruhe -
Sonnild Thiel, Alberichstr. 9, 76185 Karlsruhe dfg-vk.karlsruhe@posteo.de